

## Madiswil

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Madiswil Distrikt 1799:	Langenthal	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Madiswil	Gemeinde 2015:	Madiswil
	Agentschaft 1799:	Madiswil		
	Kirchgemeinde 1799:	Madiswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 54-56			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 660: Madiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/660].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Madiswil (Niedere Schule, reformiert)			

02.03.1799

Beantwortung: Auf die Fragen über den Zustand der Schulen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Madiswyl: ist ein Dorf: dazu gehören Hööf und Fleken, macht eine Kirchhörigemeind aus, ist nur eine Schule im Kirchspiel, heisst Agentschaft Madiswyl Distrikts Langenthal, Kanton Bern.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung: im Dorf selbst eine Viertelstund im Umkreiß sind 100 Häuser, im Umkreiß von der ersten bis auf drey Viertelstund sind Häuser 116
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Madiswyl das Haupt Dorf worinn die Schule ist, sind Kinder, 110. Nieder und Oberrippiswyl, eine halbe Stund von der Schule sind Kinder 28 Ghürn und Mättenbach, auch eine halbe Stund sind Kinder 28.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Wysbach und Orbach, eine halb bis stark drey Viertelstund sind Kinder 62. NB Jn diesem Fleken ist schon etliche Winter eine Privatschule. Bysegg, eine Viertelstund, Kinder. 8 Rostbach und Hochreüthi, ein Viertestund Kinder, 7.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[Seite 2] Melchnau 1 Stund. Rohrbach 1 Stund. Dietwyl 1/2 Stund, Ursenbach 1 Stund, Leimiswyl 3/4 Stund, Reütschelen 1/2 Stund Bleyenbach 1 Stund, Lozwyl 1/2 Stund, Langenthal 1 Stund, Stekholz 1 Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule lernen die Kinder Buchstabieren, Lesen, allerdings alle so {wohl} Mägdlein als Knaben lernen schreiben und Singen, auch Außwendig aufsagen, der Heidelbergesche Catechismus. ein kleines Fragstücklein, aus Hübners Biblischen Historien, auch Psalmen Davids in Reymmen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Winter von anfangs Wintermonat bis Ends Merz gehalten, Jm Sommer nur etwa drey bis Vier Wuchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, sind das abc. Nahmenbuch und die obigen so darin auswendig gelernt wird.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Schulvorschrift ist eigentlich die alt oberkeitliche Schulordnung
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret von Morgens acht Uhr. Bis Eilf Uhr und von Halb Ein Bis abends um drey Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine sonderbahre Klaßen getheilt als daß sie Buchstabieren, Lesen, Auswendig Lernen, Schreiben und Singen

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
	Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulstiftung, ist nichts als kr. 40. welche von Herrn Pfarrer Fuhrer sel: vergabet worden und laut deß Destatoren Willen soll der jährliche Zins an Hübners Biblische Historien verwendet und den Besten und fleißigsten Schulkinderen ausgetheilt werden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt: Es ist eines eingeführt, Bey gehaltenem Schulexamen sind die Kinder in fünf Claßen getheilt und wird ihnen 2 bis 10 xr. Schulgelt gegeben.
IV.15	Schulhaus.	[[[Seite 4] Schulhaus: Es ist ein Schulhaus nebst deß Schulmeisters Wohnstube sehr Baufellig, und wenn die Kinder fleißiger zur Schule gehalten wurden so wäre die Schulstube viel zu klein, das Schulhaus ist <del>anno</del> samt ohngefahr 1 Jucharten Hofstatt ist laut Kirchen Uhrbahr anno: 1658. aus dem Kirchenguth Madiswyl erkauf, und zu einem Schulhaus gewidmet, <del>worden</del> , seither von der Kilchenguth Einkommen im Baulichem Stand erhalten worden NB: Jm dem Schulhaus ist nur für ein Schulmeister Behausung.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[[Seite 4] Schulhaus: Es ist ein Schulhaus nebst deß Schulmeisters Wohnstube sehr Baufellig, und wenn die Kinder fleißiger zur Schule gehalten wurden so wäre die Schulstube viel zu klein, das Schulhaus ist <del>anno</del> samt ohngefahr 1 Jucharten Hofstatt ist laut Kirchen Uhrbahr anno: 1658. aus dem Kirchenguth Madiswyl erkauf, und zu einem Schulhaus gewidmet, <del>worden</del> , seither von der Kilchenguth Einkommen im Baulichem Stand erhalten worden NB: Jm dem Schulhaus ist nur für ein Schulmeister Behausung.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt kr. 24 1/2 Getreid: Dinkel. Maas 165 Haber Maas 48. Holz 12 Klafter, NB. Mit dem Holz muß die Schulstube Beheizt werden der Überrest dann gehört den Schullehreren.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus der Kirchenguth Einkommen, Dinkel Määs 72. Haber Maas 48. Gelt kr. 13 bz. 5. Von den Haus Vätern wird zusammengelegt. Dinkel Määs 93. Gelt kr. 11 bz. 8. Ligende Gründ ist die oben Vermelte Schulhofstatt und Behausung
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	NB: das hier beschriebne Einkommen ist für Beyde Schullehrer und wird unter ihnen zu gleichen Theilen vertheilt. Das Einkommen an getreid aus dem Kirchenguth, wird jezt auch durch abschaffung der Zehnden und Grundzinsen zurück bleiben.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus der Kirchenguth Einkommen, Dinkel Määs 72. Haber Maas 48. Gelt kr. 13 bz. 5. Von den Haus Vätern wird zusammengelegt. Dinkel Määs 93. Gelt kr. 11 bz. 8. Ligende Gründ ist die oben Vermelte Schulhofstatt und Behausung
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	NB: das hier beschriebne Einkommen ist für Beyde Schullehrer und wird unter ihnen zu gleichen Theilen vertheilt.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Das Einkommen an getreid aus dem Kirchenguth, wird jezt auch durch abschaffung der Zehnden und Grundzinsen zurück bleiben.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		<b>Bemerkungen</b> [[[Seite 5] <b>Bemerkungen</b> Es gehet mit Nieder und oberrippswyl Ghüre und Mättenbach, wie auch Bysegg sehr Nachlässig zu in Besuchung der Schule, so daß viele bis dato: den ganzen Winter durch die Schule nicht einmahl Besucht, weil geschweigen dann etwas in derselben gelernt haben. Daher die Kinder so die Schule nicht Besuchen aufwachsen ohne Erkantnuß Gottes, und ihres Heils. Madiswyl den 2.ten Merz 1799. Hs: Jakob Huber jünger Schullehrer Hans Jacob Huber älter Schullehrer.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	
		<b>Fliesstextantworten</b> 11. Schullehrer: derer sind zwey in einer Stube, arbeiten ge [[[Seite 3] gemeinschaftlich im gleichen Rang, die Schullehrer wurden Bis dahin Bey ihrer Erwehlung, von dem Pfarrer und Chorgericht deß Orts Examiniert und Vorgeschlagen und von einem jweylligen Amtsmann Bestätiget. Heißen Beyde gleich: Nemlich: Hans Jakob Huber, sind beyde Burger im dorf selbst, der Eltere ist alt 63 Jahr, hat eine Tochter, ist 37 Jahr Schullehrer sonst nirgendswow gewesen, und ware ehedem seines Berufes ein Schneider gewesen, Hat gegenwärtig nebst seiner Haushaltung keinen Beruff. Der jünger ist 45. Jahr alt. Hat Vier Sohne und eine Tochter, ist 13 Jahr Schullehrer in seiner eigenen Gemeind sonst nirgendswow gewesen, in seinem Beruff ein Leinweber und Fabrikant, jezt Munizipalitäts President und Schreiber. Schulkinder: Jm Winter sind überhaupt 55 Knaben und 45. Mädglein. Jm Somer dann gibts zimlich weniger
Personal		

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 54-56
Briefkopf	Beantwortung: Auf die Fragen über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	09.11.2011
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	660BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_54-56.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huber
Verfasser Vorname	Hans Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

## Ort

Name	<b>Madiswil</b>	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Langenthal	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Madiswil	Amt 2000	Oberaargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Madiswil	Gemeinde 2015	Madiswil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	627320				
Geo. Länge	223897				

## In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Madiswil (ID: 899)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	5.5	5.5
Anzahl Wochen	3 - 4	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte:  
Buchstabieren  
Lesen  
Schreiben  
Singen  
Antworten/Memorieren  
Religion/Christliche Unterweisung

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		55
Mädchen		45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 1314)

Name: Huber  
Vorname: Hans Jakob

#### Weitere Informationen

Alter: 63  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Madiswil  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 37 Jahren  
Lehrer seit: 37 Jahren  
Erstberuf: Schneider  
Zusatzberuf: Hausverrichtungen

### Lehrer (ID: 1315)

Name: Huber  
Vorname: Hans Jakob

#### Weitere Informationen

Alter: 45  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 5  
Weitere Verrichtungen? Ja  
Beschreibung: Ist noch Munizipalitätspräsident

Herkunft: Madiswil  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 13 Jahren  
Lehrer seit: 13 Jahren  
Erstberuf: Weber/Spinner  
Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant